

# Geschäftsverteilungsplan des Bundesarbeitsgerichts für das Geschäftsjahr 1977

## A. Geschäftsverteilung

### I. Dem Ersten Senat sind zugewiesen:

1. Die Verfahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 4 ArbGG, soweit nicht anderen Senaten zugewiesen, § 2 Abs. 1 Nr. 5 und 6 ArbGG,
2. die Rechtsstreitigkeiten nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 2 und nach § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 2 ArbGG, bei denen es sich im Verfahren bei dem Bundesarbeitsgericht um folgende Rechtsgebiete handelt:
  - a) Vereinigungsfreiheit,
  - b) Arbeitskampfrecht,
  - c) Betriebsverfassungsrecht und Personalvertretungsrecht, soweit nicht anderen Senaten zugewiesen,
  - d) Unternehmensverfassungsrecht, soweit nicht anderen Senaten zugewiesen.

### II. Dem Zweiten Senat sind zugewiesen:

Die Rechtsstreitigkeiten nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 2 und nach § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 2 ArbGG sowie die Verfahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 4 ArbGG, bei denen es sich im Verfahren bei dem Bundesarbeitsgericht um Fragen der Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch Kündigung oder in anderer Weise handelt und nicht der Fünfte Senat nach V 1 e, 2 zuständig ist. Die Fälle nach §§ 72 ff. BetrVG 52 und §§ 111 ff. BetrVG 72 gehören in die Zuständigkeit des Ersten Senats.

### III. Dem Dritten Senat sind zugewiesen:

1. Die Rechtsstreitigkeiten nach § 2 Abs. 1 Nr. 1, 2 und 2a sowie nach § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Nr. 1, 2 und 2a ArbGG, bei denen es sich im Verfahren bei dem Bundesarbeitsgericht um folgende Rechtsgebiete handelt:
  - a) Fragen der Altersversorgung einschließlich Streitigkeiten der Lebensversicherung und der diesbezüglichen Verfahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 4 ArbGG (§§ 87, 76 Abs. 5 bis 8 BetrVG 72),
  - b) Wettbewerbsrecht, insbesondere gesetzliche oder kollektivrechtliche oder vertragliche Wettbewerbsverbote einschließlich von Ansprüchen, die eine Verschwiegenheitspflicht oder Betriebsgeheimnisse betreffen,
  - c) Handelsrecht einschließlich gewinnorientierter oder umsatzorientierter Zahlungen, soweit nicht nach Abschnitt IV Nr. 2 der Vierte Senat oder nach Abschnitt V Nr. 1 Buchstabe a und b der Fünfte Senat zuständig ist,
  - d) Feiertagsrecht (Lohnzahlung an Feiertagen und Bezahlung von Feiertagsarbeit),
  - e) Mutterschutzrecht sowie Fragen aus Krankheit der werdenden Mutter oder Wöchnerin, soweit nicht nach Abschnitt II der Zweite Senat zuständig ist,
  - f) Jugendarbeitsschutzrecht ohne Jugendurlaub,
  - g) Lohnsteuernachzahlungen,
  - h) Arbeitnehmererfindungsrecht,
  - i) Hausarbeitsrecht,
  - k) Heimarbeitsrecht,
  - l) Regelungsgesetze zu Art. 131 GG,
  - m) Schadenersatz, Mankohaftung und Freistellung des Arbeitnehmers von Schadenersatzansprüchen Dritter; diese Zuständigkeit ist nicht gegeben, wenn es sich um Arbeitskampf, Urlaub oder Gratifikation handelt.Diese Zuständigkeit gilt auch nicht, wenn die vorgenannten Ansprüche von der Auslegung von Tarifverträgen, Tarifordnungen und statutarischem Recht in der Privatwirtschaft sowie im Öffentlichen Dienst und bei den alliierten Streitkräften abhängen (Abschnitt IV Nr. 2 und 3).
2. Handelsvertreterrecht.

### IV. Dem Vierten Senat sind zugewiesen:

Die Rechtsstreitigkeiten nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 2 und nach § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 2 ArbGG, bei denen es sich im Verfahren bei dem Bundesarbeitsgericht um folgende Rechtsgebiete handelt:

1. Tarifrecht,
2. Auslegung von Tarifverträgen, Tarifordnungen und statutarischem Recht in der Privatwirtschaft sowie im Öffentlichen Dienst und bei den alliierten Streitkräften, gleichgültig, ob sie unmittelbar oder auf Grund Arbeitsvertrages Anwendung finden, soweit es sich nicht um folgende Rechtsgebiete handelt:
  - a) Beendigung des Arbeitsverhältnisses,
  - b) Urlaub,
  - c) Gratifikationen,
  - d) Altersversorgung,
  - e) Rechtsfragen bei Krankheit der Arbeitnehmer,
  - f) Wettbewerbsrecht im Sinne des Abschnitts III Nr. 1 Buchstabe b;
3. Auslegung von unmittelbar oder kraft Arbeitsvertrages anwendbaren Tarifverträgen, Tarifordnungen und statutarischem Recht im Öffentlichen Dienst — einschließlich von Fragen der Beteiligung des Personalrates —, sofern es sich um Streitigkeiten über die Eingruppierung, Höhergruppierung, Umgruppierung und Rückgruppierung oder um solche Streitigkeiten handelt, die die Beschäftigung von Arbeitnehmern nach bestimmten Vergütungs- oder Lohngruppen zum Gegenstand haben,
4. Anstellungsrecht der Lehrer, soweit es sich nicht um folgende Fälle handelt:
  - a) Beendigung des Arbeitsverhältnisses,
  - b) Urlaub,
  - c) Gratifikationen,
  - d) Altersversorgung,
  - e) Rechtsfragen bei Krankheit der Arbeitnehmer,
  - f) Wettbewerbsrecht im Sinne des Abschnitts III Nr. 1 Buchstabe b.

### V. Dem Fünften Senat sind zugewiesen:

1. Die Rechtsstreitigkeiten nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 2 und nach § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 2 ArbGG, bei denen es sich im Verfahren bei dem Bundesarbeitsgericht um folgende Rechtsgebiete handelt:
  - a) Urlaub einschließlich Jugendurlaub,
  - b) Gratifikationen und Sondervergütungen aller Art, soweit nicht der Dritte Senat für gewinnorientierte oder umsatzorientierte Zahlungen zuständig ist,
  - c) Vermögenswirksame Leistungen, soweit nicht nach Abschnitt III Nr. 1 Buchstabe a der Dritte und nach Abschnitt II Nr. 2 und 3 der Vierte Senat zuständig ist,
  - d) Rechtsfragen aus Krankheit der Arbeitnehmer, soweit es sich nicht um Krankheit einer werdenden Mutter oder Wöchnerin handelt,
  - e) Insolvenzrecht, soweit nicht nach Abschnitt III Nr. 1 Buchstabe a der Dritte Senat zuständig ist.
  - f) Ansprüche aus Einzelarbeitsverträgen, für die nicht ein anderer Senat zuständig ist,
2. Streitigkeiten mit Rundfunk- und Fernsehanstalten, Theater und Presse- und Filmunternehmen, soweit nicht nach Abschnitt I Nr. 1 und 2 der Erste Senat, nach Abschnitt III Nr. 1 Buchstabe a der Dritte Senat, nach Abschnitt IV Nr. 2 und 3 der Vierte Senat zuständig sind,
3. alle sonstigen Rechtsstreitigkeiten und Verfahren, für die nicht ein anderer Senat zuständig ist,

4. die AR-Sachen, soweit nicht die in der Sache berührte Materie in den Geschäftsbereich eines anderen Senats fällt.

#### VI.

1. Für die Zuständigkeit der Senate bleibt die Beteiligung einer juristischen Person des öffentlichen Rechts außer Betracht, wenn sie den Rechtsstreit gemäß § 2 Abs. 4 Satz 1 ArbGG führt oder sich als Dritter (§§ 67 ff. ZPO) am Rechtsstreit beteiligt.
2. Fragen der tariflichen Ausschußfristen sind von dem jeweils für die Sache zuständigen Senat zu behandeln.

#### VII.

Solange die Senatszuständigkeit nicht feststeht, übernehmen die Bearbeitung:

1. der Vierte Senat, soweit die Parteibezeichnung ergibt, daß das Verfahren den Öffentlichen Dienst betrifft,
2. im übrigen der Zweite Senat.

Die Senatszuständigkeit ist unverzüglich zu klären, sobald sie aus den vorhandenen Unterlagen erkennbar ist.

#### VIII.

1. Bei Zweifel über die Zuständigkeit eines Senats haben die Vorsitzenden der in Frage kommenden Senate sich gegenseitig zu unterrichten.

Erachtet der Vorsitzende eines Senats die Zuständigkeit seines Senats begründenden Rechtsfragen für untergeordnet,

so hat er die Sache an den zuständigen Senat bei Zustimmung des Vorsitzenden dieses Senats abzugeben. Rechtsfragen in diesem Sinne sind auch Vorfragen.

Soweit Verfahren rechtskräftig erledigt oder weggelegt sind und danach hinsichtlich der Verfahren noch etwas zu veranlassen ist (z. B. Auskünfte, Beschwerden usw.), bleibt es bei der früheren Senatszuständigkeit.

Bei Meinungsverschiedenheiten zwischen Senatsvorsitzenden über die Senatszuständigkeit entscheidet das Präsidium des Bundesarbeitsgerichts. Das gilt auch, wenn Senatsvorsitzende der Ansicht sind, daß eine Sache in die Zuständigkeit je ihres Senats fällt und sie sich über die Zuständigkeit nicht einigen können (s. § 2 Abs. 1 der Geschäftsordnung).

2. Rechtsstreitigkeiten, in denen ein Senat ein Urteil erlassen hat und die nochmals, wenn auch wegen eines anderen Teiles desselben Anspruchs, sei es in dem bisherigen, sei es in einem neuen Rechtsstreit, an das Bundesarbeitsgericht gelangen, gehören vor den nunmehr nach der Geschäftsverteilung zuständigen Senat.

Diese Regelung greift auch Platz, wenn der Große Senat des Bundesarbeitsgerichts auf Vorlage eines Senats Beschluß gefaßt hat.

#### IX.

Im Falle der Verhinderung der Mitglieder des zuständigen Senats und ihrer regelmäßigen Vertreter sind in der alphabetischen Reihenfolge alle übrigen berufsrichterlichen Mitglieder des Gerichts zur Vertretung berufen.

### B. Besetzung der Senate

#### 1. Senate

##### I. Senat

Vorsitzender: Präsident des Bundesarbeitsgerichts.  
Prof. Dr. Müller

Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:

- Richter Prof. Dr. Auffarth
1. Beisitzer: Richter Prof. Dr. Auffarth
  2. Beisitzer: Richter Wendel
  3. Beisitzer: Richter Bichler

Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:

Richter Siara  
Richter Hillebrecht  
Richter Dr. Dieterich

##### II. Senat

Vorsitzender: Vorsitzender Richter Dr. Gröninger

Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:

- Richter Hillebrecht
1. Beisitzer: Richter Hillebrecht
  2. Beisitzer: Richter Roeper
  3. Beisitzer: Richter Dr. Jobs

Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:

Richter Dr. Feller  
Richter Dr. Heither  
Richter Dr. Seidensticker

##### III. Senat:

Vorsitzender: Vorsitzender Richter  
Prof. Dr. Stumpf

Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:

- Richter Dr. Thomas
1. Beisitzer: Richter Dr. Thomas
  2. Beisitzer: Richter Dr. Dieterich
  3. Beisitzer: Richter Dr. Gehring

Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:

Richter Wendel  
Richter Dr. Heither  
Richter Dr. Seidensticker

#### IV. Senat

Vorsitzender: Vizepräsident des Bundesarbeitsgerichts  
Dr. Poelmann

Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:

- Richter Dr. Neumann
1. Beisitzer: Richter Dr. Neumann
  2. Beisitzer: Richter Dr. Feller

Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:

Richter Bichler  
Richter Roeper  
Richter Dr. Jobs  
Richter Dr. Gehring

#### V. Senat

Vorsitzender: Vorsitzende Richterin Prof. Dr. Hilger

Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:

- Richter Siara
1. Beisitzer: Richter Siara
  2. Beisitzer: Richter Dr. Heither
  3. Beisitzer: Richter Dr. Seidensticker

Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:

Richter Dr. Thomas  
Richter Dr. Jobs  
Richter Dr. Gehring

#### 2. Großer Senat

Dem Großen Senat gehören nach dem Gesetz an:

Präsident des Bundesarbeitsgerichts  
Prof. Dr. Müller

Vizepräsident des Bundesarbeitsgerichts  
Dr. Poelmann

Dem Großen Senat sind zugeteilt:

Vorsitzender Richter Prof. Dr. Stumpf  
Richter Prof. Dr. Auffarth  
Richter Siara  
Richter Dr. Neumann

Regelmäßige Vertreter:

Vorsitzender Richter Dr. Gröninger  
Vorsitzende Richterin Prof. Dr. Hilger  
Richter Dr. Feller  
Richter Wendel

### 3. Reihenfolge der Vertreter

Die regelmäßigen Vertreter der Richter werden in der aufgeführten Reihenfolge nacheinander herangezogen, und zwar in der Weise, daß eine möglichst gleichmäßige Belastung erreicht wird.

### 4. Zuteilung der ehrenamtlichen Richter an die fünf Senate

#### I Senat

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Andersch, Paul Heinz  
Dr. Frey, Erich  
Gnade, Albert — auch III. Senat —  
Hirschmann, Kurt  
Kehrmann, Karl  
Keller, Berthold — auch V. Senat —  
Mause, Werner  
Muhr, Gerd  
Musa, Wilhelm  
Schneider, Wolfgang

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Dr. Blasig, Reinhard — auch V. Senat —  
Hümme, Friedrich-Wilhelm  
Dr. Lohauß, Gerhard  
Mager, Ernst-Günther  
Dr. Menzel, Peter  
Dr. Mussil, Edgar — auch III. Senat —  
Dr. Osswald, Richard  
Riedel, Hansjürgen  
Dr. Rust, Wolfgang  
Schwarz, Walter — auch II. Senat —  
Dr. Wehr, Eberhard

#### II. Senat

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Baerbaum, Claus-Jürgen  
Brenne, Ewald  
Fink, Gustav  
Fischer, Norbert  
Hauenschild, Karl  
Ihlefeld, Andreas  
Kerrmann, Otto  
Mayr, Hans  
Sickert, Walter  
Thieß, Günter  
Zeilingner, Fritz

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Dr. Bächle, Hans-Ulrich  
Hackmann, Ernst — auch IV. Senat —  
Hammel, Hans  
Dr. Hautmann, Wilhelm  
Dr. Kammann, Karl-Udo  
Dr. Kirchner, Dieter  
Meyer-Estorf, Herbert  
Dr. Müller, Gerhard  
Dr. Peppler, Friedrich  
Schwarz, Walter — auch I. Senat —  
Dr. Wiedemann, Gerhard

#### III. Senat

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Donnig, Hermann  
Gnade, Albert — auch I. Senat —  
Hoechst, Otto  
Jahnz, Alfred — auch IV. Senat —  
Kunze, Eberhard  
Kynast, Horst

Lichtenstein, Karl  
Matthiessen, Horst  
Meyer, Heinz-Werner  
Röglin, Walter — auch V. Senat —  
Schnabel, Karl  
Dr. Wagner, Wilhelm — auch V. Senat —

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Dr. Bermel, Alfons — auch IV. Senat —  
Dr. Bischoff, Hans-Albrecht  
Clemens, Horst — auch IV. Senat —  
Engel, Robert  
Handrack, Hermann  
Hartmann, Richard  
Heimann, Eduard  
Dr. Krems, Gerd  
Dr. Martin, Horst  
Dr. Mussil, Edgar — auch I. Senat —  
Dr. Paetsch, Julius — auch V. Senat —  
Pape, Günter  
Waydelin, Walter

#### IV. Senat

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Bahr, Gerda — auch V. Senat —  
Burton, Theodor  
Gröbing, Karl  
Hauk, Heinz  
Jahnz, Alfred — auch III. Senat —  
Pfister, Hildegard  
Prieschl, Josef  
Rudolf, Oskar  
Schmidt, Siegfried  
Willems, Fritz

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Dr. Apfel, Georg  
Dr. Babel, Franz  
Dr. Bermel, Alfons — auch III. Senat —  
Brocksiepe, Karl  
Clemens, Horst — auch III. Senat —  
Hackmann, Ernst — auch II. Senat —  
Dr. Jungmann, Heinz  
Dr. Richter, Hans-Christian  
Schaible, Walter  
Schulz-Rupp, Helmut  
Steingen, Werner

#### V. Senat

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Bahr, Gerda — auch IV. Senat —  
Döring, Arnold  
Heidenreich, Hans  
Keller, Berthold — auch I. Senat —  
Nitsche, Lothar  
Polcyn, Hans  
Röglin, Walter — auch III. Senat —  
Scherer, Hans  
Schleinkofer, Eduard  
Dr. Wagner, Wilhelm — auch III. Senat —  
Werner, Wilhelm

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Dr. Blasig, Reinhard — auch I. Senat —  
Dr. Eck, Erich  
Dr. Florack, Harald  
Dr. Gundelach, Ernst



Dr. Hirt, Alfred  
Krebs, Erich  
Liebsch, Ulrich  
Dr. Paetsch, Julius — auch III. Senat —  
Dr. Schönherr, Rudolf  
Seiler, Herbert  
Dr. Toeche-Mittler, Theodor

Bei plötzlicher Verhinderung eines geladenen ehrenamtlichen Richters kann, wenn die Heranziehung eines anderen ehrenamtlichen Richters aus der Liste des betreffenden Senats nicht möglich ist oder auf erhebliche Schwierigkeiten stößt, ein ehrenamtlicher Richter aus Kassel, den Landkreisen Kassel und Münden, aus dem Werra-Meißner-Kreis, aus dem Schwalm-Eder-Kreis und darüber hinaus aus den Regierungsbezirken Kassel, Hildesheim und Arnberg oder aus Frankfurt am Main herangezogen werden. Die danach in Frage kommenden ehrenamtlichen Richter werden für die genannten Notfälle den fünf Senaten des Bundesarbeitsgerichts zugeteilt. Die ehrenamtlichen Richter sind jedesmal in der angegebenen örtlichen Reihenfolge heranzuziehen. Sind in den einzelnen Kreisen mehrere ehrenamtliche Richter wohnhaft, so sind sie in alphabetischer Reihenfolge heranzuziehen. Erklärt sich einer der genannten ehrenamtlichen Richter für verhindert, so tritt an seine Stelle der nächste zu berufende ehrenamtliche Richter in der angegebenen Reihenfolge. Durch die Heranziehung in Notfällen ändert sich nichts an der Heranziehung der ehrenamtlichen Richter in den Senaten, denen sie zugeteilt sind, in der vorgesehenen Reihenfolge.

### C. Gemeinsamer Senat der obersten Gerichtsbehörde des Bundes

#### I.

Dem Gemeinsamen Senat gehören nach dem Gesetz an:  
Der Präsident des Bundesarbeitsgerichts  
Prof. Dr. Müller  
sowie die Vorsitzenden Richter der jeweils  
beteiligten Senate des Bundesarbeitsgerichts

#### II.

In den Gemeinsamen Senat werden gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3, Abs. 2 und 4 des Gesetzes zur Wahrung der Einheitlichkeit der Rechtsprechung der obersten Gerichtsbehörde des Bundes vom 19. Juni 1968 folgende Richter entsandt:

##### Erster Senat:

Richter am Bundesarbeitsgericht Prof. Dr. Auffarth  
Richter am Bundesarbeitsgericht Wendel

##### Vertreter:

Richter am Bundesarbeitsgericht Bichler

##### Zweiter Senat:

Richter am Bundesarbeitsgericht Hillebrecht

##### Vertreter:

Richter am Bundesarbeitsgericht Roepner

### 5. Zuteilung der ehrenamtlichen Richter an den Großen Senat

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:  
ehrenamtlicher Richter Dr. Wilhelm Wagner, Nürnberg  
ehrenamtlicher Richter Karl Kehrmann, Neuß

##### Regelmäßige Vertreter:

ehrenamtlicher Richter Dr. Erich Frey, Stuttgart  
ehrenamtlicher Richter Gerd Muhr, Düsseldorf  
ehrenamtlicher Richter Walter Röglin, Hamburg  
ehrenamtlicher Richter Karl Gröbinger, Stuttgart

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

ehrenamtlicher Richter Hansjürgen Riedel, Münster  
ehrenamtlicher Richter Dr. Richard Osswald, Stuttgart

##### Regelmäßige Vertreter:

ehrenamtlicher Richter Dr. Reinhard Blasig, Stuttgart  
ehrenamtlicher Richter Horst Clemens, Bonn  
ehrenamtlicher Richter Ernst-Günther Mager, Köln  
ehrenamtlicher Richter Dr. Gerhard Müller, Lübeck

Bei den regelmäßigen Vertretern der ehrenamtlichen Richter im Großen Senat tritt der zuerst aufgeführte Vertreter ein, wenn durch Verhinderung eines ständigen Mitgliedes eine Vertretung notwendig wird. Bei Verhinderung des zuerst aufgeführten Vertreters tritt der nächstbezeichnete Vertreter ein und so fort.

##### Dritter Senat:

Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Thomas

##### Vertreter:

Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Dieterich

##### Vierter Senat:

Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Neumann

##### Vertreter:

Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Feller

##### Fünfter Senat:

Richter am Bundesarbeitsgericht Siara

##### Vertreter:

Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Heither

##### Großer Senat:

Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht  
Prof. Dr. Stumpf

Richter am Bundesarbeitsgericht Prof. Dr. Auffarth

##### Vertreter:

Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Neumann  
Richter am Bundesarbeitsgericht Siara